

Posener Zeitung.

Nr. 396.

Montag, 9. Juni.

1884.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 9. Juni. (Teleg. Agentur.)		Rot.v.7.	Spiritus fester		Rot.v.7.
Weizen fest			loco	51 90	51 80
Juni-Juli	170	—	169	—	
September-Oktöber	176	50	175	25	
Roggen fest			Juni-Juli	52 20	52 20
Juni	146	25	146	—	
Juli-August	146	25	145	75	
September-Oktöber	146	25	145	75	
Käböl fest			August-September	52 70	52 80
September-Oktöber	146	25	145	75	
ver			September-Oktöber	51 70	51 80
Juni	56	—	55	80	
September-Oktöber	54	40	54	20	
Nachbörse: Franzosen	535	50	Kredit	517	—
			Lombarden	256	50

Galizier G.-A.		120	40	120	50	Russische Banknoten	276	25	206	60
Pr. konfol.	48	Anl.	103	20	103	20	Russ. Engl. Anl.	1871	92	50
Main-Ludwigsbf.	-	109	60	109	25	Von.	92	40	92	40
Marienbg. Pfandbriefe	-	73	90	72	75	Poln. B.-A.	119	40	119	40
Gottthards. St. Act.	105	40	106	25	Landwirthschaft. B.-A.	-	-	-	-	
Destr. Silbertrente	67	80	68	—	Rosn. Spriffabr. B.-A.	-	-	-	-	
Ungar. 5% Papier.	74	60	74	60	Reichsbank B.-A.	145	75	146	40	
do. 48 Goldrente	77	-	77	10	Deutsche Bank Alt.	151	75	152	10	
Russ.-Engl. Anl. 1877	96	75	96	50	Disconto-Kommandit	198	90	200	50	
1880	76	60	76	50	Königs-Laurahütte	109	50	110	30	
Russ. 6% Goldrente	105	75	105	60	Dortmund. St. Br.	71	60	73	80	
z. zw. Orient. Anl.	58	80	59	10	Inowrazl. Steinsalz	53	-	55	-	
z. Bob.-Br. Bfd.	89	40	89	10						

Stettin, den 9. Juni. (Teleg. Agentur.)

		Rot.v.7.	Spiritus matt		Rot.v.7.
Weizen unveränd.			loco	51 40	51 30
Juni-Juli	175	—	175	—	
September-Oktöber	179	—	178	50	
Roggen unveränd.			Juni-Juli	52 —	52 20
Juni-Juli	143	—	143	50	
September-Oktöber	142	50	142	50	
Rübböl geschäftslos			Petroleum	790	— 795
Juni	55	—	55	—	
September-Oktöber	54	—	54	20	

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Amtlicher Marktbericht
der Marktkommission in der Stadt Posen
vom 9. Juni 1884.

Gegenstand.	schw. W.		mittel W.		gering. W.		Ritter.	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Weizen	höchster		—	—	18	70	18	—
	niedrigster		pro	—	18	40	70	18
Roggen	höchster		—	—	14	50	14	10
	niedrigster	100	—	—	14	30	14	—
Gefie	höchster	Kilo-	—	—	15	—	14	50
	niedrigster	gramm	—	—	14	70	14	30
Hafser	höchster	gramm	16	30	15	70	14	70
	niedrigster	gramm	16	10	15	30	14	50

Andere Artikel.

	höchst.		niedr.		Mitte.			
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.		
Stroh	5	—	3	50	4	25	Bauchfleisch	1 20
Kräuter					Schweinef.	1 40	1 20	1 30
Kraum.					Dammelst.	1 20	1 —	1 10
Heu	5	25	3	75	4	50	Kalbfleisch	1 20
Erbse					Spec.	1 50	1 30	1 40
Linien					Butter	2 20	1 80	2 —
Bohnen					Kind. Rierentalg.	1 20	1 —	1 10
Kartoffeln	4	—	2	80	3	40	Tier pr. Schok	2 10
Kinder. v. d.						2 05	2 07	
Reule pr. 1 Kgl.	1	40	1	20				

Börse zu Posen.

Posen, 9. Juni. [Amtlicher Börsenbericht.]
Roggen. Gelündigt — Centner. Kündigungspreis 141, per Juni 141, ver Juli-Juli 141, ver Juli-August 141, per August-September 141, ver September-Oktöber 141.

Spiritus (mit Fak.) Gelündigt — Liter. Kündigungspreis 50, per Juni 50, ver Juli 50,60, per August 51,10-51, per Septbr. 51, per Oktöber 49,90 Loco ohne Fak 50.

Posen, 9. Juni. [Börsenbericht.]

Spiritus. Gelündigt — Liter. Kündigungspreis —, ver Juni 50 bez. Br., per Juli 50,60 bez. Br., per August 51 bez. Br., per September 51, ver Oktober 49,90, per November 48,70, per Dezbr. 48,40. Loco ohne Fak 50 bez.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 9. Juni.		Pro 100 Kilogramm.
feine W.	mittl. W.	ord. W.
Weizen . . .	19 M. 50 Pf.	18 M. 50 Pf. 17 M. 80 Pf.
Roggen . . .	14	50
Gefie . . .	16	20
Hafser . . .	16	10
Kartoffeln . .	4	15
Lupinen (gelbe)	10	20
	8	9
	90	50
	7	—
	(blaue)	—

Die Marktkommission.

Produkten-Börse.

Danzig, 7. Juni. [Getreide-Börse.] Wetter: schön auch warm, bewölkt. Wind: SW.

Weizen lolo hatte am heutigen Markte fast nur Konsumgeschäft, doch sind bei einem Umsatz von 170 Tonnen feste Preise gezahlt worden. Es brachte inländischer roth 123/4 Pfd. 170 M., bunt 120 Pfd. 163 M., hochbunt 124 Pfd. 180 M., 125 Pfd. 181 M., 127 Pfd. 182 M., volnischen zum Transit bunt 125 Pfd. 166 M., hellbunt 124/5 Pfd. 170 M., glasig 126/7 Pfd. 171 M., russischer zum Transit sein roth mild 135/6 Pfd. 175 M. per Tonne. Termine Transit Juli-August 163, 163 M. bezahlt, August-Sept. 165 M. Br., 164 M. Gd., September-Oktöber 167 M. Br., 166 M. Gd., Septbr.-Oktbr. neue Usancen 173½ Mark Br., 173 M. Gd. Regulierungspreis 165 Mark. Gelündigt — Tonnen.

Roggen lolo fest und ist per 120 Pfd. bei einem Umsatz von 25 Tonnen bezahlt für inländischen 120 Pfd. 146 M., frank 117, 119 Pfd. 141, 143 M., mit Geruch 115 Pfd. 141 M., für russischen zum Transit 118 Pfd. 130 M. per Tonne. Termine Juni-Juli Transit 133½ M. Gd., Juli-August Transit 134 M. Gd., September-Oktöber Transit 130½ M. bezahlt. Regulierungspreis 146 M., unterpoln. 137 M., Transit 135 M. — Hafser lolo russischer zum Transit brachte 122, 125 M. per Tonne. — Weizenkleie lolo russische wurde mit Revers zu 4,55 M. per Zentner verkauft. — Winterrüben Sept.-Oktöber unterpolnischer 250 M. Br., 248 M. Gd. — Spiritus lolo 52 M. Gd. Regulierungspreis 52 M.

Locales und Provinzielles.

Posen, 9. Juni.

1. Diebstähle. Einer Arbeiterfrau von der Mühlstraße wurden gestern auf dem Städtchen ein schwarzer Sonnenschirm, ein grauer Dolman und eine braune Handtasche, in welcher ein Stubenknöpfchen und ein Hausschlüssel, etwas Pefferküchen und ein Portemonnaie mit 35 Pf. enthalten waren, gestohlen. — Verhaftet wurde gestern Nachmittags ein Fleischergeselle, welcher ein Paar neue Kommissstiefel, die er von einem Feldwebel erhalten haben wollte, auf der Krämerstraße zum Kauf anbot.

Produkten- und Börsenberichte.

Dresden, 7. Juni. [Produkten-Bericht von Wallstein und Matteršdorff.] Das Getreidegeschäft hier beharrt in seiner bisherigen Luftlosigkeit, und vermochten die neueren ungünstigen Nachrichten über den Stand der Saaten aus Ungarn und Südrussland nicht, das Geschäft auch nur etwas zu beleben. Unsere Mühlen bleiben durchaus zurückhaltend, und haben die Preise keine Änderung erfahren.

Wir notieren: Weizen inländ. weiß 192—198 Mark, do. gelb 183—190 Mark, neuer — Mark, fremder weiß 198—205 Mark, do. fremder gelb 190—203 M. Roggen inländischer 150—155 M., do. neuer — Mark, russischer 145—150 Mark, do. galizier — Mark, do. fremder — Mark. Gefie inländisch 150—160 Mark, böhmisch und mährisch 170 bis 200 Mark, do. Futterwaare 130 bis 140 M. Hafser inländischer 148—158 M., do. neuer — M. Mais amerikanischer 135 Mark, rumänischer 135 Mark per 1000 Kilogramm netto.

Wetterbericht vom 8. Juni, 8 Uhr Morgens.

Ort	Barom. a. 0 Gr. nachd. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind	Wetter	Temp. i. Cels. Grad
Mullaghmore	761	N	5 bedeckt	12
Aberdeen	756	NNW	5 bedeckt	10
Christiansund	754	ND	4 bedeckt	7
Kopenhagen	753	SSD	2 halb bedeckt	14
Stockholm	754	SW	2 wolkig	15
Haparanda	751	Windstille	Regen	9
Petersburg	757	W	1 wolke los	12
Moskau	757	NW	1 bedeckt	13
Cork, Queenst.	762	NNW	5 halb bedeckt	12
Brest	760	NNW	4 bedeckt	11
Gelder	752	still	bedeckt	10
Sylt	752	SW	2 wolfig	12
Hamburg	754	SD	2 wolfig	12
Swinemünde	755	S	2 dunstig	15
Neufahrwasser	757	S	2 wolfig	16
Memel	757	SSD	3 wolkig	16
Paris	756	SW	2 bedeckt	11
Münster	753	SW	3 bedeckt	9
Karlsruhe	756	SW	Regen	10
Wiesbaden	754	SW	3 bedeckt	11
München	758	W	5 Regen	17
Chemnitz	755	W	1 bedeckt	18
Berlin	755	still	wolkig	16
Wien	756	S	1 bedeckt	—
Breslau	756	SW	3 wolkig	15
Ale d'Air	762	NW	5 Regen	12
Riga	—	—	—	—
Triest	757	SD	1 bedeckt	18

¹⁾ Nachts Regen. ²⁾ Gestern Abend Gewitter ³⁾ Nachmittags und Nachts böig, Regen schwach. ⁴⁾ Nachmittags wenig Regen. ⁵⁾ See ruhig. ⁶⁾ Gestern Mittag Gewitter. ⁷⁾ Gestern viel Regen. ⁸⁾ Früh Regen.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Übersicht der Witterung.

In einer breiten Furche niederer Druckes, welche sich heut von Jylland bis zum Rhein erstreckt, bewegt sich die nördliche, schon vor 5 Tagen (in Süddeutschland) aufgetretene Depression nach Westen, die südliche nach Osten. An der Ostsseite der Furche herrscht in Ostdeutschland und Südschweden heiteres und warmes Wetter mit schwachem Südwind, an der Süd- und Westseite dagegen trübes, regnerisches und sehr kühles Wetter mit frischen Winden aus Südwest bis Nord. In Deutschland ist nur der äußerste Osten von Regen frei geblieben; im Nordwesten sind Gewitter aufgetreten.

Deutsche Seewarte.

Telegraphische Nachrichten.

London, 9. Juni. In Newry Island fand gestern anlässlich einer von Nationalisten abgehaltenen Versammlung ein Zusammenstoß zwischen Nationalisten und Orangisten statt. Die Nationalisten zogen nach Schluss der Versammlung vor den Saal, in dem die Orangisten versammelt waren, wiesen mit Steinen, zertrümmerten die Fenster, einige Male wurde auch geschossen; mehrere Personen wurden durch Steinwürfe verletzt. Die Polizei und die Truppen stellten die Ruhe wieder her; mehrere Nationalisten und Orangisten sind verhaftet. (Wiederholt.)

Berlin, 9. Juni. Die Urkunde, welche der Reichskanzler Fürst v. Bismarck bei der heutigen Feier der Grundsteinlegung für das Reichstagsgebäude verlas und welche hierauf mit den anderen Schriftstücken und Münzen in den Grundstein versenkt wurde, hat folgenden Wortlaut:

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden deutscher Kaiser, König von Preußen, thun kund und führen zu wissen, daß wir beschlossen haben im Namen der Fürsten und freien Städte des Reiches und in Gemeinschaft mit den verfassungsmäßigen Vertretern des deutschen Volkes den Grundstein zu einem Hause zu legen, in welchem der gemeinsame Arbeit der gesetzgebenden Körper eine würdige Stätte bereit werden soll. Unter den glorreichen Wassernerfolgen der vereinten deutschen Stämme ist durch Gottes Fügung das deutsche Reich zu ungeahnter Macht und Herrlichkeit erstanden. Aus der Begeisterung des Volkes und aus dem gegenseitigen Vertrauen der Landesregierungen ist für Deutschland die Kraft erwachsen, seine Verfassung und seine nationale Entwicklung aus eigener Macht zu schützen und die Pflege seiner Wohlfahrt in die eigene Hand zu nehmen. Diesem Schutz und dieser Wohlfahrt soll die Arbeit in dem Hause dienen, dessen Grund-

stein Wir legen. Wir blicken, dankbar gegen Gott, auf Das zurück was die verbündeten Regierungen in gemeinsamer Thätigkeit mit dem Reichstage während der verfloßnen Jahre unseres Kaiserlichen Waltens für Deutschland geschaffen haben und sehen der Zukunft mit der Hoffnung entgegen, daß unter uns wie unter unseren Nachfolgern die gemeinsame Arbeit für das Vaterland von Einigkeit getragen und von Segen begleitet sein werde. Der Ordnung, der Freiheit, der Gerechtigkeit, der gleichen Liebe für alle Kreise unseres Volkes sei unverbrüchlich diese Arbeit gewidmet. Möge Friede nach Außen und Innen den Bau dieses Hauses beschirmen! Auf immerdar sei das Haus ein Wahrzeichen der unauslöschlichen Bande, welche in großen und herrlichen Tagen die deutschen Länder und Stämme zu dem deutschen Reiche vereinigt haben! Dazu erslehen Wir den Segen Gottes. Gegenwärtige Urkunde haben Wir in zwei Ausfertigungen Unserer allerhöchsteigenhändigen Namensunterschrift vollzogen und mit Unserem größeren kaiserlichen Siegel versehen lassen. Wir befehlen, die eine Ausfertigung mit den dazu bestimmten Schriften und Münzen in den Grundstein des Hauses niederzulegen, die andere in unserem Archiv aufzubewahren. Gegeben in Unserer Haupt- und Residenzstadt Berlin am neunten Juni des Jahres ein tausend acht hundert vier und achtzig.

Der königlich bayrische stimmführende Bevollmächtigte zum Bundesrat richtete bei Überreichung von Kelle und Mörtel folgende Ansprache an Se. Majestät den Kaiser:

Gestatten mir Eure kaiserliche Majestät im Namen des Bundesrates der tiefgefühlten dankbaren Freude Ausdruck zu geben, welche diese Körperschaft erfüllt, daß der erhabene Gründer des Reiches auch den Grundstein zu dem Gebäude zu legen geruht, in welchem die Vertretungskörper des Reiches künftig zu wirken berufen sein werden. Möge zum Heile Deutschlands es Eurer kaiserlichen Majestät vergönnt sein, in ungeschwächter Kraft die Vollendung des Baues zu sehen. Möge die einmütige Arbeit der Vertreter der deutschen Regierungen und der gewählten Vertreter der deutschen Regierungen und der gewählten Vertreter der Nation in seinen Räumen dem Vaterlande zum Heile werden! Mit diesen Wünschen überreiche ich Eurer kaiserlichen Majestät die Kelle und den Mörtel.

Der Hammer wurde Sr. Majestät dem Kaiser vom Reichstags-Präsidenten v. Levetzow mit folgender Ansprache übergeben:

Eure Majestät, des Reiches erhabener Gründer, wollen geruhen, mit diesem Hammer den Grundstein zu befestigen für des Reiches Haus. Das Haus erstehe und dauere eine Stätte der Eintracht, der Weisheit, der Mäßigung zu des Volkes Wohl, zu des Reiches Hort, zu der alten Kaiserkrone neuem Glanz! Rede und Rath gehen von ihm aus, frei und treu, fromm und wahr, schlecht und recht! Es werde ein Denkmal großer Zeit und halte lebendig unter den Enkeln die dankbare Liebe, in welcher alle deutschen Herzen unserm theuren Kaiser schlagen! Auf dem Hause ruhe der Segen Gottes, welcher Eure Majestät allewege schildlich geleitet, daß Alles wohl gelinge und bis an das Ende der Tage von dem Hause es heiße: „Sie Kaiser und Reich!“

Der Schluß des Weihspruches des Generalsuperintendenten Oberhofprediger Kögel lautet:

So erhebe sich und wache dieser Bau für die Jahrhunderte: eine Burg der Treue, ein Heerb der Eintracht, eine Warte für die Zeichen der Zeit, ein Bergungsor für das Erbe der Väter, ein Ausgangspunkt für gottgesegnetes Thun! Amen!

Berlin, 9. Juni. Aus mehreren Ortschaften werden neuerdings Wahlunruhen gemeldet, welche heilweise ein Einschreiten der bewaffneten Macht zur Folge hatten.

Madrid, 9. Juni. In dem 300 Meter langen Tunnel der asturischen Bahnlinie erfolgte ein Zusammenbruch; 12 Arbeiter wurden getötet.

Kairo, 9. Juni. Nubar Pascha forderte den Gouverneur von Dongola telegraphisch auf, einen Boten nach Globeid zu senden und sich um die Freilassung der österreichischen Mission zu bemühen.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 8. Juni Morgens 0,72 Meter.
— 9. — Morgens 0,72
— 9. — Mittags 0,72